

*An den Vorsitzenden des Ausschusses für
Finanzen, Besteuerungssteuerung und
Betriebsausschuss WAW
Herrn Stv. Klaus Jürgen Reese*

Es informiert Sie BeateBenten
Anschrift Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal
Telefon (0202) 563 4052
Fax (0202) 563 5223
E-Mail beate.benten@cdu-fraktion-wuppertal.de
Datum 26.08.2015

Große Anfrage

Drucks. Nr. VO/1753/15
öffentlich

Zur Sitzung am	Gremium
01.09.2015	Ausschuss für Finanzen, Besteuerungssteuerung und Betriebsausschuss WAW

Temporärer Einsatz früherer Mitarbeiter der Stadtverwaltung in Ausnahmesituationen

Sehr geehrter Herr Reese,

die CDU-Fraktion bittet die Verwaltung in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Besteuerungssteuerung und Betriebsausschuss WAW um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Kann sich die Verwaltung in besonderen Ausnahmesituationen den vorübergehenden Einsatz früherer Mitarbeiter der Stadtverwaltung vorstellen?
2. Auf welcher rechtlichen Grundlage könnte ein solcher Einsatz stattfinden? Wie wären kurzfristige Arbeitsverträge für solche besonderen Situationen auszugestalten?

Begründung:

In den letzten Monaten kam es insbesondere im Bereich des Bürgeramtes aufgrund von Personalengpässen immer wieder zu langen Wartezeiten. Auch an anderen Stellen in der Verwaltung, beispielsweise im Straßenverkehrsamt oder derzeit aktuell im Ressort für Zuwanderung und Integration könnten erfahrene Verwaltungsmitarbeiterinnen und Mitarbeiter temporär einspringen, wo gerade „Not am Mann“ ist. So hat vor kurzem beispielsweise auch das Land NRW 150 Pensionäre aus dem Bereich des Innenministeriums mobilisiert, um bei der Registrierung der täglich ankommenden Flüchtlinge in den Erstaufnahmeeinrichtungen zu helfen. In der Wirtschaft ist dieses Verfahren schon seit vielen Jahren gängige Praxis – man greift häufiger Mal auf ehemalige Mitarbeiter im Rentenalter zurück, um temporär von deren „Spezialwissen“ und ihrer langjährigen Erfahrung zu profitieren.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Jörg Herhausen

Sprecher der CDU-Fraktion